

CDU-Abgeordnete besuchen Weltkriegsgräber



**Besuch:** Landtagspräsident André Kuper (Bildmitte) mit den beiden heimischen CDU-Landtagsabgeordneten des Kreises Soest, Heinrich Frieling aus Ense (links), und Jörg Blöming aus Erwitte an der Deutschen Kriegsgräberstätte in Ysselsteyn in den Niederlanden.

## „Sie sind die großen Prediger des Friedens“

**Kreis Soest** (gl). Zusammen mit dem Landtagspräsidenten André Kuper (CDU) haben die beiden heimischen CDU-Landtagsabgeordneten des Kreises Soest, Heinrich Frieling (Ense) und Jörg Blöming (Erwitte), an einer Informationsfahrt des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge und der Bundesanstalt THW Nordrhein-Westfalen teilgenommen. Es ging um Schlachtfelder und Ruhestätten des Ersten und Zweiten Weltkriegs in Belgien und den Niederlanden.

„Kriegsgräberfürsorge ist eine im Völkerrecht verankerte staatliche Aufgabe. In Deutschland kümmert sich hierum der Volks-

bund Deutsche Kriegsgräberfürsorge“, erklärt Heinrich Frieling. Unweigerlich denke man an das bekannte Zitat des Friedensnobelpreisträgers Albert Schweitzer, der sagte: „Die Soldatengräber sind die großen Prediger des Friedens.“ Gerade vor dem Hintergrund der im nächsten Jahr bevorstehenden Europawahl könnten die Christdemokraten dies nur als Auftrag ansehen für ein starkes gemeinsames Europa zu werben.

Die Fahrt führte die Teilnehmer zu sechs verschiedenen deutschen, britischen und amerikanischen Kriegsgräberstätten. „Besonders beeindruckend war die

Deutsche Kriegsgräberstätte in Ysselsteyn in den Niederlanden. Dort sind etwa 32 000 Soldaten aus beiden Weltkriegen begraben, aber auch Flüchtlinge, Frauen und Kinder“, schildert Jörg Blöming seine Eindrücke. „Auch die Teilnahme an der ‚Last Post‘ im Memorial Menentor, einem militärischen Gedenkeremoniell für die britischen Gefallenen des Ersten Weltkriegs, in Ieper in Belgien war ein sehr prägendes Ereignis. Hier ist es bemerkenswert, dass die Zeremonie seit 1928 jeden Abend durchgeführt wird“, berichtete Blöming weiter.

Den Abschluss der Fahrt bildete der Besuch des interaktiven

Museums „In Flanders Field“, das die Ereignisse des Ersten Weltkriegs (1914 bis 1918) behandelt. Am Ende waren sich die beiden Abgeordneten sicher: „Die Kriegsgräberfürsorge ist eine wichtige Aufgabe der Erinnerung und Mahnung zugleich. Es gilt das Andenken an alle Kriegsoffer zu bewahren und die heranwachsenden Generationen für das Thema sensibilisieren.“ Heinrich Frieling und Jörg Blöming weisen vor diesem Hintergrund noch einmal darauf hin, dass das Land Nordrhein-Westfalen Gedenkstättenfahrten von Schulen im In- und Ausland mit bis zu 3000 Euro pro Reise unterstützt.